

Bericht der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse vom 03.06.2026

Anscheinend ist die Milchspitze überschritten worden. An die Molkereien wurden laut der Schnellberichterstattung der ZMB 0,6 % weniger Milch als in der Vorwoche geliefert. Ob dies mit der heißen Witterung zusammenhängt, wird sich zeigen. Die Inhaltsstoffe sind rückläufig. Der Flüssigmarkt ist etwas uneinheitlich. Industriesahne verliert leicht, das gilt auch für Magermilchkonzentrat. Rohmilch wird wieder mehr gesucht, ist etwas angestiegen.

Milch- und Süßmolkenpulver

Der Markt für Vollmilchpulver ist von uneinheitlicher Tendenz geprägt. Es wurden noch Preise über der Notierung erzielt, aber auch unterhalb gehandelt. Im EU-Ausland ist Vollmilchpulver günstiger zu haben. Der Markt für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität verläuft zurzeit ruhig. Die Werke sind mit bestehenden Kontrakten gut ausgelastet und arbeiten die Aufträge ab. Auf dem Weltmarkt ist die Nachfrage unterschiedlich, teilweise auch ruhig. Preislich ist man mit EU-Ware immer noch konkurrenzfähig, vor allem im Vergleich zu den USA. Magermilchpulver in Futtermittelqualität ist deutlich schwächer. Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität wird gut nachgefragt, der rasante preisliche Anstieg der Vorwochen hat sich etwas verlangsamt. Auch Molkenkonzentrat bleibt aufgrund der starken Nachfrage im WPC-Bereich gefragt. Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität bleibt bei einer ruhigen Nachfrage auf dem Niveau der Vorwoche.

Butter

Eine geringere Meldemenge haben wir für die vergangene Woche bekommen. Dies kann zum einen mit dem Feiertag zusammenhängen, zum anderen wurde teilweise von den Marktteilnehmern nur noch von einer guten Nachfrage berichtet. Bei Blockbutter im 25- kg- Karton gibt es zurzeit eine abwartende Haltung bei den Abschlüssen. Von Händlerseite gibt es verstärkt Anfragen nach längerfristigen Kontrakten. In der heutigen Notierung wurde 3,95 €/kg bis 4,15 €/kg festgestellt. Das ist unten ein Anstieg von 0,10 €/kg und oben 0,20 €/kg. Die weitere preisliche Entwicklung wird sich zeigen.

Emmentaler

Allgäuer Emmentaler wurde in der Berichtswoche auf dem Niveau der Vorwoche notiert. Die Nachfrage ist hier sehr gut. Emmentaler und Viereckhartkäse wurden zu unveränderten Preisen gut nachgefragt.

Schnittkäse

Der Markt für Schnittkäse läuft nach wie vor gut. Die Produktion wird vom Markt aufgenommen. Die Käsereien produzieren weiter auf Volllast. Die Bestände in den Reifelägern sind weiter niedrig und jung. Der Lebensmitteleinzelhandel ordert immer noch gute Mengen. Das gilt auch für die Lebensmittelindustrie. Die zuletzt warmen Temperaturen haben dem Food-Service gute Abverkäufe gebracht. Südeuropa frägt insgesamt gut Schnittkäse nach. Im Export laufen die kontrahierten Mengen gut ab. Preislich ist der Markt zurzeit stabil. Kleinere Mengen mit älterer Ware zu günstigeren Preisen fallen kaum in das Gewicht.

Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e. V.